

Presseinformation

3. Dezember 2003

NÖ Jurist in den Verwaltungsgerichtshof berufen

LH Pröll: Christoph Kleiser ist ein exzellenter Fachmann

Dr. Christoph Kleiser, bisher stellvertretender Leiter des Verfassungsdienstes beim Amt der NÖ Landesregierung, wurde per 1. Dezember 2003 in den Verwaltungsgerichtshof berufen. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bezeichnete Kleiser kürzlich bei seiner Verabschiedung als exzellenten Juristen. Die Berufung in den Verwaltungsgerichtshof sei ein weiterer Beweis für seine juristischen Fähigkeiten und auch eine Auszeichnung für das Bundesland Niederösterreich. Der Landeshauptmann ist überzeugt, dass Kleiser seine neue Aufgabe im Verwaltungsgerichtshof bravourös bewältigen wird.

Christoph Kleiser wurde am 8. Februar 1965 in Wien geboren und begann seine berufliche Laufbahn nach dem Studium der Rechtswissenschaften 1990 im NÖ Landesdienst. Der Jurist wirkte zunächst an den Bezirkshauptmannschaften Hollabrunn und Wien-Umgebung, 1993 wechselte er in die Landesamtsdirektion/Verfassungsdienst. 1996 wurde er stellvertretender Leiter des Verfassungsdienstes, zuständig für das Verfassungs- und Organisationsrecht, das Europarecht (Umsetzung in Landesrecht) sowie für das Dienst- und Vergaberecht. Außerdem ist er Vortragender im Universitätslehrgang für Europarecht an der Donau-Universität Krems und hat für juristische Publikationen zahlreiche Beiträge verfasst.

Der Verwaltungsgerichtshof ist eine auf die gerichtliche Kontrolle der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung spezialisierte Institution. Die Mitglieder sind Berufsrichter, die in der Ausübung ihres Amtes unabhängig sind. Fachliche Voraussetzung für das Richteramt am Verwaltungsgerichtshof ist nach Vollendung des Studiums der Rechtswissenschaften eine mindestens zehnjährige Praxis in einem juristischen Beruf.